

MOTORDIRIGENT W-3188

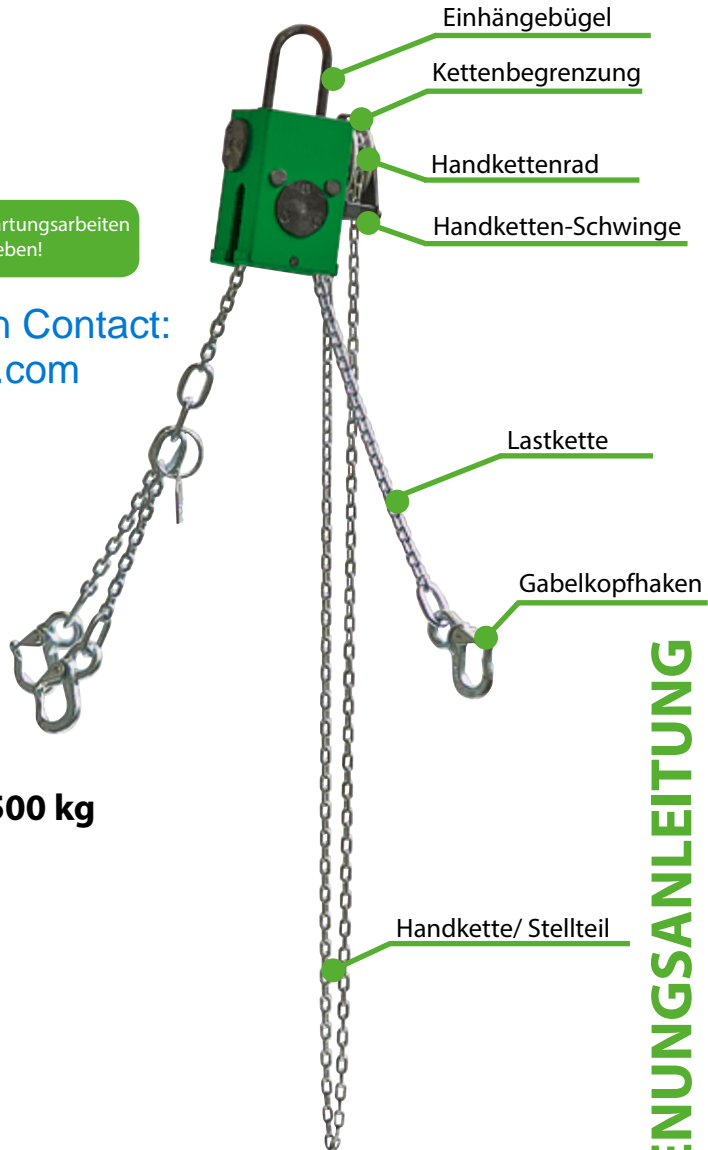
mit selbsthemmendem Schneckengetriebe

Zum Dirigieren der Schräglage beim Ein- und Ausbau von Motoren und Triebwerken an Fahrzeugen aller Art.



Bei allen Reparatur- und Wartungsarbeiten stets die Seriennummer angeben!

For More Information Contact:
www.SamstagSales.com



Tragfähigkeit 500 kg

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Durch Sachkundigen gem. VBG 9a, § 39 der Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb.

Inbetriebnahme

Der Motordirigent ist ohne Montage am Gerät selbst sofort einsatzbereit. Der Motordirigent wird am Einhängebügel in den drehbaren Lasthaken eines Hebeegerätes gehängt und muss frei beweglich sein. Die Lasthaken des Motordirigenten werden in die dafür vorgesehenen Ösen am zu dirigierenden Motor gehängt, in denen sie frei beweglich sein müssen und sich nicht verdrehen oder verkanten können. Die Lastkette muss einwandfrei laufen und darf sich nicht in sich verdrehen. Gegebenenfalls müssen geeignete tragfähige Zwischenglieder (Schäkel) benutzt werden. Der richtige Einsatz der Dreiecksglieder ist durch die besondere Form der Aufhängehaken an bestimmten Motoren gewährleistet.

Handhabung

Der zum Aus- oder Einbau vorbereitete Motor wird durch Betätigung des Hebeegerätes angehoben, wobei die jeweils erforderliche Schräglage mittels der Handkette des Motordirigenten eingestellt wird.

Die Lastkette darf nicht bis zum Anschlag der Lasthaken bzw. des Ringgletes an das Gehäuse durchgedreht werden. Im Betrieb ist auf einwandfreies Laufen der Lastkette zu achten. Die Handketten-Schwinge ermöglicht das Bedienen der Handkette in allen Winkelrichtungen ohne Beeinträchtigung. Der Bediener darf sich nicht unter der schwebenden Last aufhalten.

Wartung

Schmierung durch Molycote-Spray auf das Schneckenrad. Kein Schmierfett verwenden.

Regelmäßige Prüfungen

Diese sind gem. VBG 9a, § 40 durchzuführen. In diesem Umfang Sichtprüfung beachten.

Sichtprüfung auf Fehler, Abnutzung, Verformung

Ketten mit örtlichen Schäden (gebogene Glieder, Risse, Kerben) sind aus dem Betrieb zu nehmen. Verringerung der Kettendicke darf 10% nicht überschreiten. An keiner Stelle darf die Kette mehr als 5% Dehnung aufweisen. Diese Angaben gelten auch für die Dreiecksglieder. Bei genannten Schäden muss mit der Kette auch das Kettenrad ausgetauscht werden. Als Ersatzketten dürfen nur die vom Gerätehersteller gefertigten Originalketten mit mindest. 15% Bruchdehnung eingesetzt werden. Bei Aufweitung des Lasthakenmaules um mehr als 10%, Anrisse sowie Abnutzung im Hakenmaul um mehr als 5% muss ebenfalls die Lastkette ersetzt werden. Die in § 40 UVV geforderte Prüfung auf RiBfreiheit kann nur mit geeigneten Mitteln durchgeführt werden, z. B. beim Gerätehersteller.

Der Einhängebügel soll ebenfalls bei sichtbaren Schäden (Verformung, Risse, Kerben) ersetzt werden.

Verschleißprüfung Schneckentrieb

Auf dem Gehäuse des Motordirigenten ist das zulässige Zahnspiel eingeschlagen. Wenn dieses erreicht ist, muss der Schneckentrieb ausgetauscht werden. Das Zahnspiel wird an einem Zahn des Schneckenrades mittels Messuhr gemessen. Es darf nur das Schneckenrad hin und her bewegt werden, nicht die Schnecke.

Außerordentliche Prüfung

gem. § 41 UVV der Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb, VBG 9 a.

Lastaufnahmeeinrichtungen sind nach Schadensfällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können, und nach durchgeführten Instandsetzungsarbeiten einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen.

Wichtig:

Bei der Lastkette darf der Neigungswinkel von 60° (Spreizwinkel 120°) nicht überschritten werden.

Sollte das Typenschild nicht mehr lesbar sein, darf das Gerät nicht mehr eingesetzt werden. Das Typenschild muss durch den Gerätehersteller erneuert werden.

Verschleißprüfung Kettenrad

Unabhängig vom Kettenverschleiß muss das Kettenrad sichtgeprüft werden. Bei Veränderungen müssen Kettenrad und Kette ausgetauscht werden.

Bei jedem Austausch von Schnecken- und Kettentrieb ist Rücksprache mit dem Gerätehersteller erforderlich. Abgelegte Teile sind zu verschrotten.

EG-Konformitätserklärung (A)

gemäß der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller :

Wilhelm Bäcker GmbH & Co KG
Heinrich-Hertz-Str. 5
40721 Hilden

Beschreibung und Identifizierung der Maschine:

- Funktion: Motordirigent zum Dirigieren der Schräglage beim Ein- und Ausbau von Motoren und Triebwerken an Fahrzeugen aller Art
- Typ/Modell : W-3188
- Baujahr: 2016

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

- DIN EN 13155 Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:

- BGI 556 - Anschläger

Ort/Datum: Hilden, den 08.10.2014

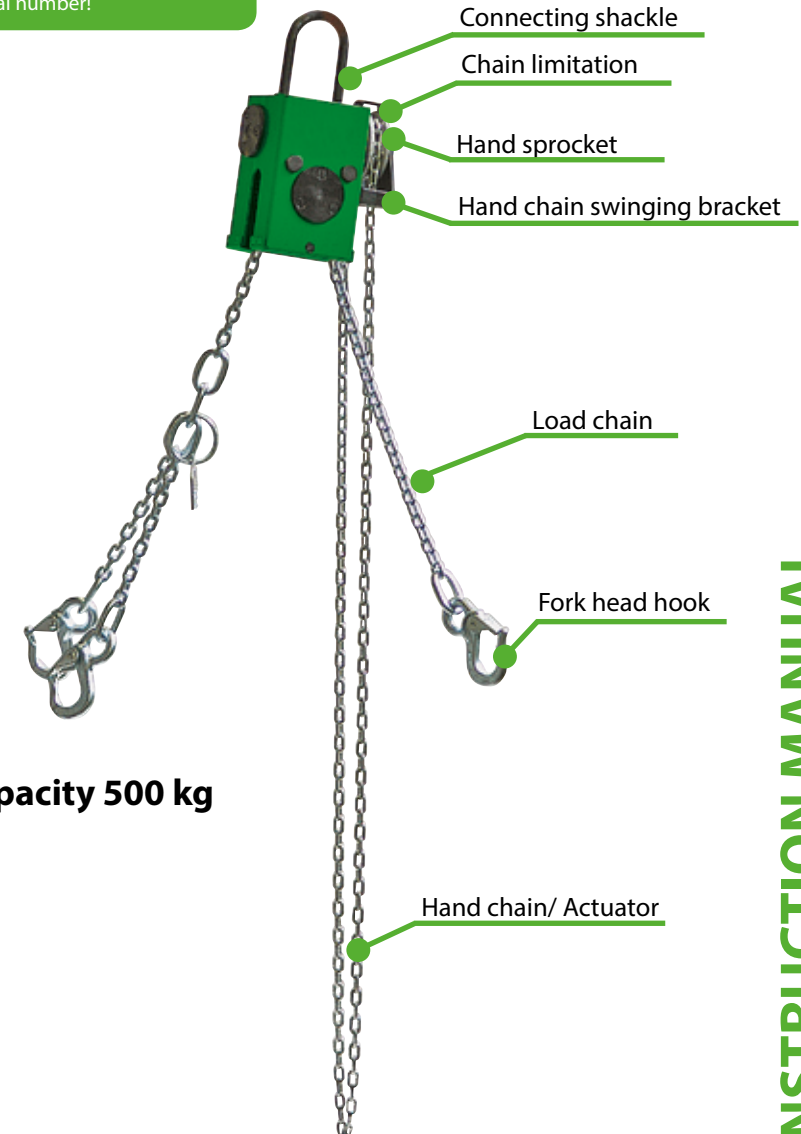
Unterschrift:

Michael Kleinbongartz, Geschäftsführender Gesellschafter

To control the tilting position when installing or dismantling engines and drivers of all types of vehicles.



For all repair and maintenance always state the serial number!



Carrying capacity 500 kg

Checking the Worm Gear unit for Wear

The admissible tooth backlash figure is punched into the casing of the engine tilting hoist. The backlash is measured on one tooth of the wormwheel making use of a dial gauge. Care must be taken to move only the wormwheel to and from and not the worm.

Extraordinary Inspection

As per § 25 UVV of "Load Suspending Devices Used in Lifting Operations", VBG 9 a. Load suspending devices shall be subjected to an Extraordinary inspection by a competent expert in cases of damage or special occurrences which may affect their carrying capacity and when the repair work has been completed.

Important

A load chain angle of inclination of 60° (spreading angle 120°) must not be exceeded. In case the nameplate identification is no longer readable the unit must not be used anymore. The nameplate must be replaced by the manufacturer of the unit.

Checking the Sprocket for Wear

Irrespective of the chain wear the sprocket must be visually inspected. If any irregularities are found, sprocket and chain must be replaced. If worm gear and chain drives are to be replaced the manufacturer of the unit must be contacted. Parts no longer fit for use shall be scrapped.

Inspection Prior to First Use

By a competent expert in accordance with §23 UVV of "Load Suspending Devices Used in Lifting Operations", VBG 9 a.

Taking into Service

The engine tilting hoist is immediately ready for operation without assembly work on the unit proper. The connecting shackle of the hoist is attached to the rotatable hook of a lifting device and must be freely movable. The load hooks of the tilting hoist are hung into the lugs or similar means provided for this purpose on the engine to be lifted.

The hooks must freely move and must not be twisted or canted. The load chain must properly run and must not be twisted. If necessary, suitable intermediate links (clevises) of sufficient carrying capacity must be used.

Handling

The engine prepared for the removal or replacement operation is hoisted by action of the lifting device with the required tilt being adjusted via the hand chain of the engine tilting block. The load chain must not be pulled through to the extent that the load hooks contact the casing. A correct running of the load chain during operation must be ensured.

The hand chain swinging bracket enables the chain to be operated without difficulty in any angular position. The operator is not allowed to pass or remain under the suspended load.

Maintenance

The worm gear is to be lubricated by applying Molycote spray. Do not use lube grease.

Regular Inspections

These shall be carried out as per § 24 UVV. In this connection observe visual inspection VBG 9 a as follows:

Visual Inspection for Defects, Wear, Distortion

Chain showing local defects (bent links, cracks, notches) shall be taken out of service. A chain thickness reduction must not exceed 10%. Elongation in any part of the chain must not be greater than 5%.

If damage as outlined above is found the chain must be replaced together with the sprocket. Only original chains having an elongation at failure of at least 15% and made by the manufacturer of the equipment shall be used as replacements. In case of an enlargement of the load hook opening by more than 10%, starting cracks as well as wear in the hook mouth area by more than 5% the load chain must be replaced as well. The inspection to ascertain freedom from cracks as called for by §26 UVV can only be performed with the help of suitable means, for instance at the equipment manufacturer's shop.

The connecting shackle shall also be replaced if visible defects are found (deformation, cracks, notches).

Declaration of Conformity (A)

According to the EC-Machine Directive 2006/42/EC, Anhang II A

We hereby declare that the below mentioned machine / equipment meets the required regulations on labour safety and health of the pertinent EC-Directive(s) due to its conception and design as well as its execution. This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

Consignee:

Wilhelm Bäcker GmbH & Co KG
Heinrich-Hertz-Str. 5
40721 Hilden

Description and Identification of the machine:

- Function: Engine Tilting Hoist to control the tilting position when installing and dismantling engines and drivers of all types of vehicles.
- Typ/Modell : W-3180
- Date of production: 2016

Additionally employed national standards and technical specifications, especially:

- DIN EN 13155 Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel

Employed national standards and technical specifications:

- BGI 556 - Anschläger

Location/ Date: Hilden, den 08.10.2014

Signature:



Michael Kleinbongartz, Managing Director